

## DRK fordert weiterhin Lohnkürzung Lohnerhöhung nur bei Arbeitszeitverlängerung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 17.01.2008 fand in Berlin die 2. Runde der Tarifverhandlungen mit dem DRK statt. Die Arbeitgeber legten diesmal ein konkretes „Angebot“ vor:

- **Lohnerhöhung um 2,1%, Laufzeit 1 Jahr**
- **Weihnachtsgeld: 80% für alle**
- **Verlängerung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 40,5 Stunden**

Ver.di hat dieses Angebot zurückgewiesen.

Die Verlängerung der wöchentlichen Arbeitszeit entspricht einer **Lohnkürzung von 5,2%!**

Für die Beschäftigten in den EG 1 bis 8 und damit für die allermeisten DRK-Beschäftigten käme noch eine Kürzung des Weihnachtsgeldes um 10 Prozentpunkte hinzu, das entspricht einer weiteren **Lohnkürzung von 0,8%!**

Das Angebot des DRK bedeutet unter dem Strich einen **Reallohnverlust von 3,9%!**

Das ist zwar deutlich weniger als die 12% Absenkung, die das DRK noch im Dezember gefordert hat, aber für ver.di weiterhin unannehmbar.

Ver.di hat sein Angebot ebenfalls konkretisiert:

- **9,6% mehr Lohn, Laufzeit 24 Monate**  
Die Lohnerhöhung kann in mehreren Stufen erfolgen, z.B. 4,8 % mehr in 2008 und die nächsten 4,8% in 2009
- **Erhalt des Weihnachtsgeldes in seiner jetzigen Form**  
(EG 1 - 8 90%, EG 9 -12 80%, EG 13 - 15 60%)
- **Erhalt der 38,5-Stunden-Woche**

Das DRK hat behauptet, die Beschäftigten würden nicht hinter diesen Forderungen stehen. Wir werden bis zur nächsten Verhandlungsrunde am 07.02.2008 beweisen, dass sie sich irren. Dazu dienen zwei Aktionen:

Bis 07.02.2008 sammeln wir Unterschriften, mit denen Ihr Eure Unterstützung für unsere Forderungen bekunden könnt.

Für den 07.02.2008 haben wir die Betriebsräte aufgerufen, um 10.00 Uhr zu Betriebsversammlungen einzuladen. Durch eine rege Teilnahme könnt Ihr ebenfalls Eure Unterstützung dokumentieren.



Gesundheit, Soziale Dienste  
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

